

Vielleicht fällt es uns eines Tages wie Schuppen von den Augen und wir lernen erst sehen.

Aber freilich ist hundert gegen eins zu wetten, dass sich die platte Mittelmässigkeit unter dem erborgten Scheine einer falschen Originalität mitten

gab es eigentlich nur eine einzige, stereotype Manier und die war für Mittelmässigkeit und Unvermögen erst recht ein Fressen. Wer sein „Fach“ gelernt hatte, der galt als Meister, als Handwerksmeister und mochte es dann auch anderen lehren,



HÜHNER.  
BLEISTIFTSTUDIE.

unter die Besten und Tüchtigsten schleichen wird und dass im Wettkampfe neuer Einfälle und neuer Manieren raffiniertes Geschick und dreiste Arroganz der echten Begabung für eine Weile den Rang abläuft. Nur dass sich in dem Punkte die neue Kunst vor der alten kaum unterscheidet. Früher

nämlich das „Fach“, das Handwerk, in welchem Falle er den Titel „Professor“ erhielt. Einem Feinde der Mittelmässigkeit musste grauen vor den Triumphen, die sie sich da leisten konnte. Und hierin liegt allerdings ein Unterschied zwischen einst und jetzt — oder sagen wir lieber: zwischen